

# PRESSEMITTEILUNG



13.09.2005

## ***Kommunale IT-Dienstleister in NRW gründen gemeinsame Interessenvertretung***

### **Die Arbeitsgemeinschaft Kommunale Datenverarbeitung (AKD) und die Kommunale Datenverarbeitung Nordrhein-Westfalen (KDN) beschließen die Gründung einer gemeinsamen Interessenvertretung auf Landesebene**

Am 13. September 2005 versammelten sich die Dezernentinnen und Dezernenten der AKD und KDN in Mettmann, um die Gründung der AKDN (Arbeitsgemeinschaft Kommunaler IT-Dienstleister in Nordrhein-Westfalen) zu beschließen. Damit haben die IT-Dienstleister erstmalig eine gemeinsame Interessenvertretung im Land.

Über 30 Jahre gab es in NRW – bedingt durch unterschiedliche Systemlandschaften - zwei Anwendergemeinschaften kommunaler Datenverarbeitungszentralen. Die Arbeitsgemeinschaft Kommunale Datenverarbeitung (AKD) und die Kommunale Datenverarbeitung Nordrhein-Westfalen (KDN).

Wie die Vorsitzende der AKD, Frau Beigeordnete Ulrike Löhr (Düsseldorf) und der Vorsitzende der KDN, Herr Stadtdirektor Herbert Winkelhog (Köln), betonten, ist der Zusammenschluss von AKD und KDN in Form einer Arbeitsgemeinschaft der konsequente Schlusspunkt der bereits schon in 2002 vereinbarten Zusammenarbeit zwischen den Verbänden. Ziel der Zusammenarbeit ist es, in allen Fragen des Einsatzes der Informationstechnik auf Landesebene enger zusammen zu arbeiten. Dabei wird der Erfahrungsaustausch intensiviert, um mit moderner Informationstechnik kommunale Dienstleistungen noch effizienter und bürgerfreundlicher bereit zu stellen.

Erstes gemeinsames Projekt ist die Einrichtung einer elektronischen Vermittlungsstelle (Clearingstelle) für den Datenaustausch zwischen Einwohnerämtern im Rahmen des modifizierten Melderechts. Ab dem 1.1.2007

werden u.a. die Ab- bzw. Ummeldungen der Bürger zwischen den beteiligten Meldeämtern komplett elektronisch abgewickelt werden. Das erspart Verwaltungsaufwand, ist schneller und wesentlich kostengünstiger. Weitere Anwendungen aus dem Finanzministerium (Datenübermittlungen zur Steuer-Identifikationsnummer) und im Bereich des Mammographiescreening sind geplant. Wie mehrfach hervorgehoben wurde, ist die engere Zusammenarbeit zum Erreichen von Synergien wegen des steigenden Kostendrucks wichtiger denn je.

Mit diesen und weiteren Anwendungsbereichen wird auch die Zusammenarbeit mit dem Land intensiviert. Die Grundlage dazu bietet die bereits bestehende Zusammenarbeit im Kooperationsausschuss eGovernment im Innenministerium sowie die Rahmenvereinbarungen über die Weiterentwicklung des e-Government in Nordrhein-Westfalen. Darin wird die besondere Verantwortung und Bedeutung der kommunalen IT-Dienstleister deutlich herausgestellt. Alle Aktivitäten geschehen in enger Abstimmung mit den kommunalen Spitzenverbänden, die die Gründung der AKDN uneingeschränkt begrüßen, wie Herr te Reh vom Städtetag NW zum Ausdruck brachte.

Weil die Vernetzung der Öffentlichen Verwaltung und die Fortentwicklung der IT nicht an den Ländergrenzen Halt macht, haben die nordrhein-westfälischen Vertreter intensiv an der Gründung der „Bundesarbeitsgemeinschaft kommunaler IT-Dienstleister“ mitgewirkt. Mit dem einstimmigen Beschluss zur „Vereinbarung über die Zusammenarbeit der kommunalen IT-Dienstleister in Nordrhein-Westfalen“ wurde der Wille bekundet, auch den Aufbau der „Bundes-Arbeitsgemeinschaft Kommunaler IT-Dienstleister“ tatkräftig zu unterstützen. Hier werden alle nicht länderspezifischen Themen und Projekte koordiniert. Damit wird die Bundesarbeitsgemeinschaft die Nachfolgeorganisation der AKD, die bisher bereits neun Bundesländer mit 33 Mitgliedern vertreten hat sowie der KDN. Der Gründungsbeschluss zur Bundes-Arbeitsgemeinschaft erfolgte 22. September 2005 in Leipzig.

Bis zur Wahl des neuen Vorstands der AKDN, die für November 2005 vorgesehen ist, werden die Geschäfte durch die bisherigen Vorsitzenden weitergeführt.

Weitere Informationen:

<p>Herbert Wilgers AKD Geschäftsstelle Lise-Meitner-Allee 4 44801 Bochum 0234 / 438 70 240 <a href="mailto:wilgers@ifaks.de">wilgers@ifaks.de</a></p>	<p>Dr. Andreas Engel KDN Geschäftsstelle Willy-Brandt-Platz 3 50679 Köln 0221 / 221 25070 <a href="mailto:Andreas.Engel@stadt-koeln.de">Andreas.Engel@stadt-koeln.de</a></p>
---	--